

Presseinformation

Potsdam, 4. Juli 2007

Die Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg fordert Ministerpräsident Matthias Platzeck zu einer Stellungnahme zum Thema Mindestlohn auf. Dazu erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher **Christian Görke**:

Ministerpräsident Platzeck soll endlich die Position Brandenburgs zum Mindestlohn darlegen

Nach dem Koalitionskompromiss auf Bundesebene zum Mindestlohn haben die Länder Berlin und Bremen angekündigt, eine Bundesratsinitiative zu starten. Das Thema Mindestlohn wird deshalb demnächst im Bundesrat behandelt.

Gegenüber dem Landtag haben der Ministerpräsident und die Landesregierung bisher klare Aussagen zu diesem Thema vermissen lassen. Deshalb fordert DIE LINKE den Ministerpräsidenten auf, zu dieser wichtigen Frage umgehend im Landtag Stellung zu nehmen.

Die Geschäftsordnung gibt ihm dazu jederzeit die Möglichkeit. Am vergangenen Wochenende erklärte der SPD-Landesvorsitzende Matthias Platzeck: „Wir Sozialdemokraten werden für den Mindestlohn in Deutschland kämpfen, bis wir ihn durchgesetzt haben.“ In diesem Zusammenhang frage ich den Ministerpräsidenten: Sind Sie bereit, in diesem Kampf auch das Gewicht der Landesregierung in die Waagschale zu werfen? Unterstützt Brandenburg die Mindestlohninitiative der Länder Berlin und Bremen?